

Jahresbericht des Präsidenten	2
Ressort Ausbildung	4
Ressort Dienstleistungen	5
Ressort Breitensport	7
Ressort Spitzensport / Olympia	8
LieGames.....	10
IOC Top-Sponsoren	13
LOSV Medical Team	14
Doping	15
Jahresrechnung	16
Anhang / Revisionsbericht	24
Dank an die Sponsoren	26
Sportler-Treff / Sportler des Jahres	27
Landesmeisterinnen und Landesmeister	28
Berichte: Verbände und Einzelvereine	31
Gremien	77

Inhalt



LIEBE SPORTFAMILIE



Das Sportjahr 2011 stand ganz im Zeichen der LieGames 2011. Ich kann hier nur wiederholen, was ich bereits im Schlussbericht festgehalten habe: «Was der Sport zu bewegen vermag, das hat sich an den

XIV Europäischen Kleinstaatenspielen ... eindrücklich gezeigt. Begeisterung, Zusammenhalt, Einsatzwille und Qualität sind für mich zusammenfassend die Attribute dafür. Ganz Liechtenstein und im speziellen der Sport hat sich von seiner besten Seite gezeigt und wohl eine unbezahlbare Visitenkarte abgegeben. ... Dass sich Land und Gemeinden dermassen für die LieGames einsetzten, zeigt, dass der Sport und die damit verbundenen positiven Aspekte anerkannt sind. ... Erstaunlich war, dass sich 2% der Bevölkerung als ehrenamtliche Helfer und Helferinnen zur Verfügung gestellt haben. ... Vom Schüler bis zum Senior, alle waren mit viel Enthusiasmus dabei und wurden mit einem einzigartigen Erlebnis belohnt. Sie waren «part of it» und dürfen die Lorbeeren des Erfolges auch für sich beanspruchen.» Die LieGames waren das weitaus grösste und umfangreichste Projekt in der Geschichte des LOSV. So haben diese in den

letzten Jahren Ressourcen gebunden, weswegen wir anderes etwas zurückstellen mussten. Als OK-Präsident ist es mir ein Herzensanliegen, nochmals allen für ihr Engagement und ihren Effort zu danken. Ich bin stolz auf das, was wir mit den LieGames 2011 erreicht haben.

75 JAHRE SPORTVERBAND

Im Dezember 1936 wurde der Liechtensteinische Landessportverband als Dachverband aller Sportverbände gegründet. Zu diesem Jubiläum lud die Regierung die Sportfamilie im letzten November in Gamprin zu einer tollen Feier ein. Wir selber konnten beim Sportlertreff dieses Jubiläum feiern, einerseits mit Videoeinspielungen des Interviews mit Baron Eduard A. von Falz-Fein, das wegen der pointierten Aussagen des Barons viele Lacher hervorrief. Falz-Fein war der Initiator für die erste Olympia-Beschickung im Jahr 1936. Andererseits konnten wir das Buch «75 Jahre Sport in Liechtenstein» herausgeben. Dies ist der Nachfolgeband zum renommierten und allseits bekannten Buch «50 Jahre

Sport in Liechtenstein». In diesem Folgeband sind die Highlights der letzten 25 Jahre und der hohe Stellenwert des Sports in Liechtenstein eindrucksvoll festgehalten.

PROJEKTE

Schon einige Jahre befasst sich der LOSV mit zwei Zukunftsprojekten, deshalb sind sie auch immer wieder Thema an dieser Stelle.

Einerseits ist es das «Haus des Sports». Hier kommen wir leider nur in kleinen Schritten weiter, da wir auch auf Partner angewiesen sind. Die Idee ist bereits vor vielen Jahren bei uns im LOSV entstanden, wir erkannten auch im vergangenen Jahr des Öfteren, wie wertvoll dieses Kompetenzzentrum für den Liechtensteiner Sport wäre. Grundlegende Gespräche mit der Regierung, der Gemeinde Vaduz und dem Fussballverband konnten im Laufe des vergangenen Jahres geführt werden. Alle involvierten Parteien stehen dem Projekt grundsätzlich sehr positiv gegenüber und wir erhoffen uns in Kürze eine rasche und zielorientierte Weiterführung des Projektes.

Das Winter-EYOF 2015, das in zweieinhalb Jahren – konkret in der letzten Januarwoche 2015 – in Vorarlberg und bei uns im Steg und Malbun stattfinden werden, sind ein weiteres Projekt, welches uns sehr intensiv beschäftigt. Wir sind momentan dabei, mit unseren Kollegen vom NOK-Österreich und den Freunden aus Vorarlberg die Organisationsstruktur im Detail festzulegen.

REORGANISATION BEIM LOSV

Zum Abschluss des extrem intensiven und zeitaufwendigen Jahres 2011 hat sich der LOSV-Vorstand über die eigenen Strukturen, Abläufe und Zuständigkeiten Gedanken gemacht. In mehreren Workshops, z.T. unter der Leitung von Dr. Hans Lichtsteiner von der Universität Fribourg, wurde im Spätherbst des Berichtsjahres eine Situationsanalyse vorgenommen. Nachdem unsere Ziele, Ressourcen und Aufgaben neu festgelegt wurden, kristallisierte sich die Notwendigkeit einer internen Reorganisation klar heraus.

Der Gesamtvorstand wird somit zukünftig die strategische Ausrichtungen und Aufgaben ressortübergreifend festlegen. Die operative Umsetzung dieser Aufgaben wird dann von der Geschäftsstelle erledigt. Somit werden die Ressorts nicht mehr den einzelnen Vorstandsmitgliedern



dern zugeteilt sein. Da der Gesamtvorstand nun für alle Bereiche die strategischen Entscheidungen fällt, können auch zukünftige Priorisierungen der Aufgaben ressortübergreifend festgelegt werden. Für den Sport eines kleinen Landes ist es extrem wichtig, dass wir kurze und effiziente Wege und Entscheidungsfindungen haben, um weiterhin erfolgreich sein zu können. So wird dann auch künftig das Amt des NOC-Generalsekretärs, eine operative Funktion gegenüber dem IOC, von unserem Geschäftsführer übernommen.

Nachdem Jakob Büchel als Präsident der Sportkommission Ende 2011 aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist, unterstützt uns seit einigen Monaten sehr intensiv sein Nachfolger Peter Näff. Da Johannes Wohlwend seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben hat, hat sich mit Ruben Saiz – sofern die DV zustimmt – ein sehr kompetenter Sportfunktionär für die Vorstandsarbeit zur Verfügung gestellt. Ich wünsche beiden viel Spass bei der Entwicklung des Sports in Liechtenstein mitzuwirken und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

AUSBLICK

Die letzten 12 Jahre lag der Schwerpunkt unserer Tätigkeit in der Aufbauarbeit der Förderstrukturen des Leistungs- und Spitzensports. Hier haben wir nach unserer Überzeugung in enger Zusammenarbeit mit der Sportkommission und dem Ressort Sport der Regierung gute Strukturen geschaffen. Diese Arbeit ist nun in die Konsolidierungsphase getreten. Deshalb haben wir entschieden, uns in den nächsten Jahren schwerpunktmässig um die Basis und den Breitensport zu kümmern.

Ein besonderes Highlight werden die Olympischen Sommerspiele in London sein. Erstmals in der Olympischen Geschichte Liechtensteins werden neben einem Leichtathlet auch eine Schwimmerin und eine Tennisspielerin unser Land vertreten.

Schon längere Zeit beschäftigt uns das Projekt Memos (internetbasierendes Tool für die Verbände und Vereine zur Erleichterung der administrativen Aufgaben). Nach den LieGames wurde an diesem Projekt wieder intensiv weitergearbeitet, im Sommer wird es nun so weit sein, dass wir mit einem Pilotversuch starten können.

DANK

Neben dem schon zu Beginn ausgedrücktem Dank an alle Beteiligten der LieGames möchte ich mich auch ganz herzlich bei Jakob Büchel bedanken. Die Zusammenarbeit mit ihm als Präsidenten der Sportkommission war stets konstruktiv und äusserst angenehm. Gefreut hat uns sehr die Einladung zur 75 Jahr Feier des LOSV durch die Regierung. Hier haben wir viel Wertschätzung für unseren Einsatz erfahren dürfen. Vielen Dank! Ein besonderer Dank gilt auch Johannes Wohlwend für seinen über 12jährigen Einsatz beim LOSV. Er hat das Ressort Spitzensport und Olympia geführt und als NOC-Generalsekretär Liechtenstein bei den Konferenzen von EOC und IOC mit grossem Einsatz vertreten. Wir alle wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Meine grosse Wertschätzung ausdrücken möchte ich auch I.D. Prinzessin Nora von Liechtenstein für ihr grosses Engagement als IOC-Mitglied und ihren unermüdlichen Einsatz an den Olympischen Beschickungen.

Liechtenstein darf sehr stolz sein auf die jährlich wiederkehrenden internationalen und nationalen Erfolge. In mittlerweile 44 Verbänden wird ehrenamtlich zum Wohle unserer Sportlerinnen und Sportler, und somit auch zum Wohle unserer Gesellschaft Unglaubliches geleistet. Ich beglückwünsche und bedanke mich bei allen diesen tollen Menschen aufs Herzlichste.

Last but not least ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an meine Kollegin und Kollegen vom Vorstand und unseren Mitarbeiter/innen vom Sportbüro. Es ist für mich eine riesige Freude zu erleben, mit welchem Einsatz und vor allem mit welcher Kameradschaft und Kollegialität wir gemeinsam neue und interessante Aufgaben lösen können.

Ganz im Sinne: Sport ist die schönste Nebensache der Welt!

Leo Kranz, Präsident



Ressort Ausbildung

Impuls-Leadership-Ausbildung Freiwillig engagiert - mit Kompetenz

Der Impuls-Leadership gab einen generellen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und hilft den Funktionären, ihre Aufgabe besser, schneller und vollständiger zu erfüllen. Nachstehende Module wurden im Herbst 2011 durchgeführt. Mit den Themen «Sitzungen und Workshop leiten» sowie «Marketing und Mittelbeschaffung» wird diese Ausbildung im Frühjahr 2012 abgeschlossen.

Impuls-Leadership 1 Das Umfeld der Sportvereine

- Die Situation der Sportvereine
- Die Herausforderungen
- Die Leitidee, Leitbildprozess
- Ziele und Massnahmen

Impuls-Leadership 2 Die Organisation der Vereinsarbeit

- Aufgaben im Sportverein, Vereinsorganisation
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung
- Ziele und Planung / Selbstmanagement

Diese Management-Ausbildung wurde von Heinz Jost entwickelt und geleitet. Recht herzlichen Dank im Namen aller 12 Teilnehmer.

LOSV-Trainer «Basics» Ausbildung 2010/2011

Ziel dieser Ausbildung ist es, den Trainerinnen und Trainern mehr Kompetenz für die heutigen Anforderungen mitzugeben.

Mit den Modulen 1, 3 und 4 wurde diese vielseitige Ausbildung am 26.02.2011 beendet.

- Modul 1 **Coaching**
Referent: Thomas Müller
- Modul 3 **Führungs-Planungsinstrumente**
Referent: Hans Kessler
- Modul 4 **Sportmedizinische Grundlagen**
Referenten: Dr. Ecki Hermann,
Dr. Christian Schlegel, Margit Altmann

Recht herzlichen Dank für die fachkompetente Unterstützung und Gestaltung.

10 Trainerinnen konnten das LOSV-Trainer «Basics» Zertifikat in Empfang nehmen.



VORSCHAU 2012/2013

Der LOSV-Ausbildungskonzept sieht vor, auf allen drei Ausbildungsebenen, Funktionären, Trainern und Athleten, interessante Weiterbildungsangebote im Sinne der Weiterentwicklung im FL-Sport anzubieten.

Helmut Gopp, Ressort Ausbildung



FAHRZEUGE

Zahlen zur Statistik (in Klammern die Vergleichszahlen zum Vorjahr 2010):

Personenwagen: 3(3), Busse: 8(8)
Total Fahrzeuge: 11(11)

	Tage	Km	(Tage)	(Km)
Personenwagen:	113	25'826	(143)	(31'861)
Busse:	713	107'574	(658)	(102'556)
Total:	826	133'400	(801)	(134'417)

Die Fahrzeuge wurden von 25 (26) Verbänden bzw. Einzelvereinen, 4 (6) Schulen sowie zusätzlich vom Behindertenverband und vom Heilpädagogischen Zentrum benutzt.

Wie aus den Vergleichszahlen ersichtlich ist, sind die Einsatztage bei den Personenwagen auch in diesem Jahr deutlich tiefer als im Vorjahr (ca. -21 %). Dementsprechend verringern sich die gefahrenen Kilometer auch um etwa 19 %. Dies ergibt bei den Personenwagen einen Einsatz pro Tag von 228,55 km (Vergleich Vorjahr: ca. 222,8 km).

Demgegenüber hat die Nutzung der Busse vergleichsweise zum Vorjahr etwas zugenommen (ca. 8,4 %). Im etwas kleineren Verhältnis sind die gefahrenen Kilometer mit ca. 4,9 % ebenfalls gestiegen. Der Einsatz mit 150,9 km pro Tag (Vergleich Vorjahr: 155,8 km) hat aber leicht abgenommen.

Trotz der wesentlich höheren Anzahl Einsatztage aller Fahrzeuge und der fast gleichviel gefahrenen Kilometer bewirken - wie im letzten Jahr - wieder einen Ausgaben-Überschuss, wenn auch deutlich geringer. So bleibt denn mit Einnahmen von CHF 46'038.70 (Vorjahr: CHF 45'315.35) gegenüber von CHF 47'018.45 Aufwendungen (Vorjahr: CHF 47'462.65) ein Fehlbetrag von CHF 979.75.

Da die Fahrzeug-Rechnung des LOSV in den letzten 3 Jahren einen Verlust ausweist und wegen den von der Regierung angesagten Sparmassnahmen, ist eine Anhebung der Tagespauschale und des Kilometerpreises für das kommende Jahr vorgesehen.

SPORTLER-TREFF

1935 wurde das Nationale Liechtensteinische Olympische Komitee gegründet, 1936 nahmen erstmals Liechtensteinische Athleten an Olympischen Spielen teil und im gleichen Jahr wurde der Landessportverband gegründet. Eine treibende Kraft hinter all dem war Baron Eduard Alexander von Falz-Fein. Via Videoeinschaltung war er - mit 99 Jahren - beim Sportlertreff mit dabei und wusste viel zu erzählen. Dabei rief er so manche Lacher beim Publikum hervor. So als er z.B. durch Leo

Kranz zum Ehrenmitglied des LOSV ernannt wurde und in seiner offenen und direkten Art reagierte: «Das war aber höchste Zeit.»

Humorvolle und spannende Gespräche führte Moderator Georges Lüchinger auch mit den Olympiamedaillengewinnern Hanni Weirather-Wenzel, Andi Wenzel und Paul Frommelt über ihre Erinnerungen aus ihrer Aktivzeit, vor allem über ihre Erfolge bei den Olympischen Spielen. Aus den Gesprächen mit Dr. Peter Ritter, Jochen Hadermann, Josef Eberle und Leo Kranz erfuhr man viel Interessantes aus der Zeit vor und nach der Fusion der verschiedenen Sportinstitutionen zum LOSV.

Die Wahlen der Mannschaft, der Sportlerin und des Sportlers des Jahres 2011 vor Beginn des Sportler-Treffs dauerten lange, das liess auf eine spannende Wahl schliessen.

Hansjakob Schädler, Vertreter von Judo Sakura, der ersten Mannschaft, die diese Wahl (1979) gewann, gab die Mannschaft des Jahres 2011 bekannt: Es ist dies das Beachvolleyballteam Petra Schifferle-Walser und Ramona Kaiser. Sie gewannen u.a. die Silbermedaille an den LieGames.

Die allererste Gewinnerin in der Wahl zum Sportler des Jahres in Liechtenstein war Martha Bühler (Skifahrerin) im Jahr 1970. Sie öffnete das Kuvert, in dem stand, wer die Sportlerin des Jahres 2011 ist: Julia Hassler. Sie hat nicht nur an den LieGames geglänzt, sondern auch an vielen anderen Schwimmwettkämpfen des vergangenen Jahres. Ihr grosses Ziel sind, wie sie nach der Wahl erklärte, die Olympischen Spiele in London im kommenden Sommer.

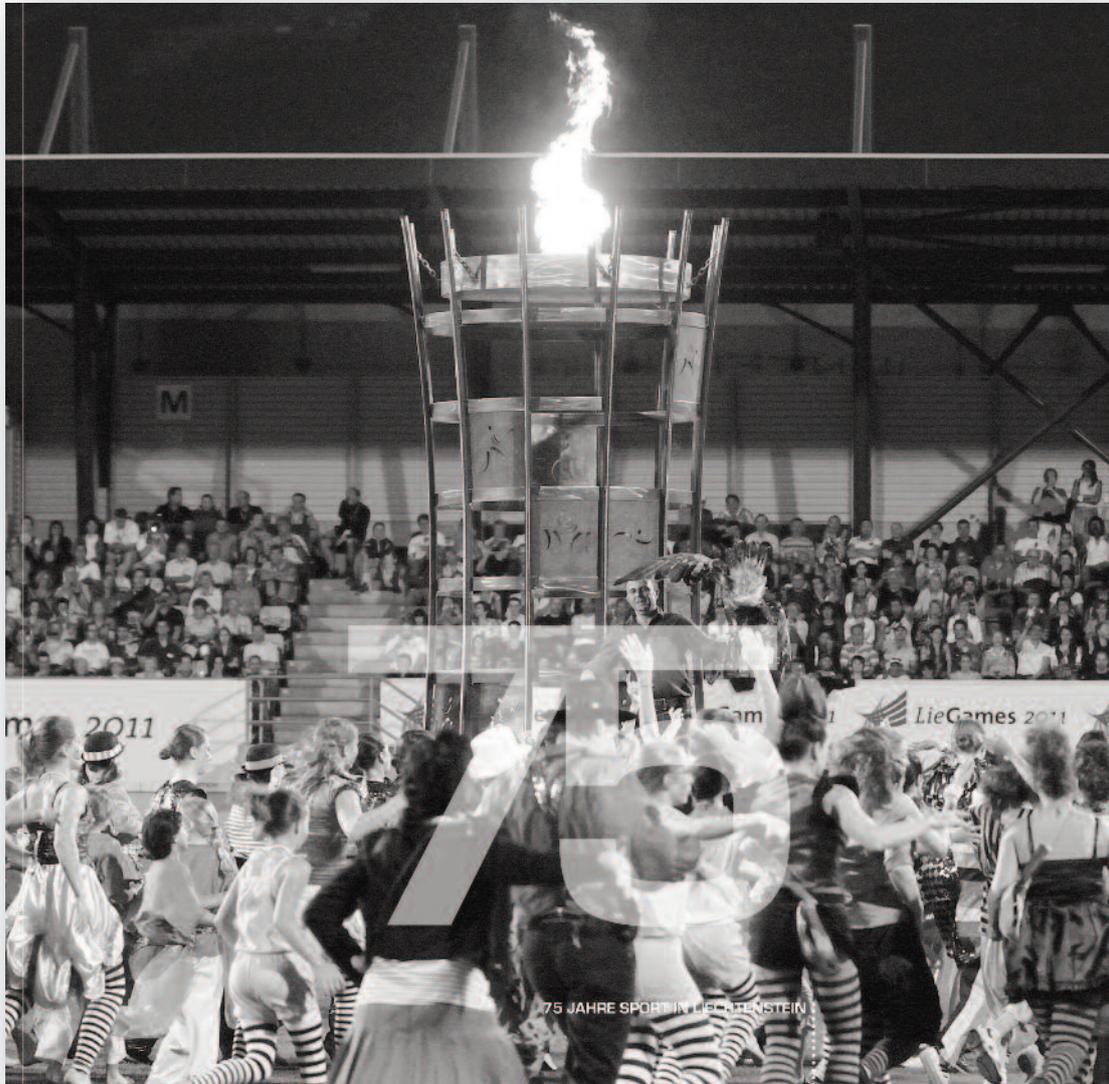
Zum ersten Sportler des Jahres wurde 1973 Manfred Schurti, Automobilrennfahrer, gewählt. So war er dazu auserkoren, den Sportler des Jahres 2011 bekanntzugeben. Kickboxer Günther Wohlwend war es, der diese Ehrenausszeichnung zugesprochen bekam. Er hat u.a. die Bronzemedaille an der WAKO Weltmeisterschaft +94 kg in Dublin gewonnen. Er freute sich wie die vor ihm gewählten sehr über diese Auszeichnung: «Das ist ein absolutes Highlight in meiner Karriere.»

Eine besondere Note erhielt der diesjährige Sportlertreff natürlich auch durch die Lieder der Mundart-Band Rääs und den beiden Auftritten von Clown Thomas Beck.

Es war ein rundum gelungener Abend, die liechtensteinische Sportfamilie und die zahlreich erschienene Prominenz aus Sport und Politik genossen diesen Abend offensichtlich im Vaduzer Saal und liess den Abend beim anschliessenden Apéro ausklingen.



Ressort Dienstleistung



JUBILÄUMSBUCH «75 JAHRE SPORT IN LIECHTENSTEIN»

Das 75 Jahr-Jubiläum war für den LOSV Anlass, ein neues Buch zum Sport in Liechtenstein herauszugeben. Es erschien ein aufschlussreiches und reich bebildertes Werk. Autoren des Buches waren die jungen Historiker Julia Frick (Bildredaktion und Text) sowie Wolfgang Vogt (Text).

In drei Aufsätzen wird die Geschichte des Sports in Liechtenstein beleuchtet. Der erste thematisiert die Anfänge des Sports in Liechtenstein bis Ende der 40er Jahre. Der zweite Beitrag hat die Organisation des Sports im

Blick, von den infrastrukturellen Massnahmen bis zu den internationalen Einsätzen. «Sport und Gesellschaft» ist der Titel des dritten Artikels, der Themen wie die Sportskepsis in den frühen Zeiten, Frauen im Sport, Sport als Medienphänomen bis hin zur Wechselwirkung von Sport und Wirtschaft thematisiert. Eine Chronik mit Auszügen aus den jeweiligen Jahren und ein kurzer Aufsatz über Visionen - Wünsche - Ausblicke runden das interessante Werk ab. Bereichert wird das Buch durch eine Vielzahl von Bildern der letzten 100 Jahre.

Walter Frischknecht, Ressort Dienstleistungen



2011



Das Jahr 2011 war das europäische Jahr der Freiwilligenarbeit. Regierungschef Klaus Tschütscher sagte anlässlich der Liechtensteinischen Aktion rund um das Ehrenamt: «Liechtenstein lebt von Menschen, die aufeinander zugehen, sich tolerant und solidarisch verhalten, sich einsetzen und mitanpacken. Kurzum von Menschen, die mehr tun, als sie tun müssten.» Und Bundesrat Ueli Maurer drückte die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit am Magglingertag mit folgenden Worten aus: «Ehrenamtlichkeit ist das Rückgrat des Sports».

Beide Aussagen zeigen eindrücklich die Wichtigkeit des Ehrenamts auf. Ohne das grosse Engagement vieler Mitglieder hätten die Sportverbände und Vereine ein «Rückenleiden», ja die meisten von ihnen wären nicht überlebensfähig. Auch die LieGames wären ohne Freiwilligenarbeit nicht durchführbar gewesen, und auch bei den LOSV Schnupperkursen sind wir auf den Einsatz vieler Ehrenamtlicher angewiesen.

Gemeinsam mit verschiedenen Vereinen waren im Jahr 2011 18 Schnupperkurse geplant, sechs davon mussten abgesagt werden, 12 wurden erfolgreich durchgeführt. Mit 58 Teilnehmenden war der «Nordic Day» der populärste Schnupperkurs, im Steg konnte man Skilanglaufen erlernen oder seine Klassisch- bzw. Skatingtechnik verfeinern. Darauf folgte mit 23 Teilnehmenden der «Inlineskatingkurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene» sowie der LOSV-Klassiker «Schnuppertauchen» mit 19 begeisterten Tauchern. Insgesamt nahmen über 202 Personen die Schnupperkurse des LOSV als Anlass, sportlich mal etwas Neues auszuprobieren.

Ein herzliches Dankeschön für einmal nicht nur den Aktiven und den interessierten Teilnehmern, sondern ganz speziell auch allen Helfern, Funktionären, Vorstandsmitgliedern und Mainzelmännchen im Hintergrund für deren Einsatz. Meist unterstützen diese Menschen ihren Verein oder Verband jahraus jahrein, oft ein Leben lang. Auch wenn das europäische Jahr der Freiwilligenarbeit vorbei ist und die Sportler wieder in den Vordergrund rücken, dürfen wir die wertvolle und engagierte Arbeit der unzähligen Freiwilligen in allen Verbänden und Vereinen nicht vergessen. Ein anerkennendes Lächeln hier, ein gut gemeintes Schulterklopfen da – oft braucht es gar nicht viel, um sich bei diesen uneigennütigen Personen erkenntlich zu zeigen. Versuchen wir es, ich bin überzeugt, dass wir bereits mit vielen aufrichtigen Dankeschöns das «Rückgrat des Sports» trainieren und weiter stärken können.

Ressort Breitensport |



Isabel Fehr, Ressort Breitensport



Im 2011 war der Fokus des LOSV sehr stark auf die LieGames 2011 ausgelegt. Weder die Organisation noch die Teamvorbereitung wurden ausser Acht gelassen. Dies bedeutete eine starke Einbindung aller Ressourcen in diese Vorbereitung. Dennoch war dies nicht die einzige Beschickung, die der LOSV zu organisieren hatte, aber von der Wahrnehmung fast ein Nebenschauplatz wurde. Das EYOF Winter und Sommer finden immer im selben Jahr wie die Kleinstaatenspiele statt. Ziel des LOSV ist es, diese Plattform zu Nutzen und jungen Athleten die Chance zu ermöglichen, erstmals an einem Multisportevent teilzunehmen und sich international zu präsentieren.

EYOF WINTER LIBEREC

Wieder einmal ging die Reise für das Winter EYOF in den Osten, diesmal nach Tschechien. Man war wirklich gespannt wie die Organisation werden würde, nachdem die vorherigen Spiele in Polen eher schlecht als Recht durchgeführt wurden. Doch diese Spiele waren in der Tat hervorragend organisiert und einige Stimmen sprachen sogar vom bestorganisierten Winter EYOF bisher.

Liechtenstein konnte diesmal eine Delegation mit drei Athleten schicken. Im Alpinen waren dies Alexander Hilzinger und Anna-Laura Bühler, sowie Constantin Frommelt im Langlauf. Obwohl, wie schon oft erlebt, die Athleten den jüngeren Jahrgang vorwiesen, durfte man doch mit der Hoffnung auf ein gutes Resultat hinreisen. Anna-Laura war zu dem Zeitpunkt die Jahrgangsstärkste auf der internationalen Bühne. Und wie so oft, konnte diese Hoffnung nicht umgesetzt werden. An solchen Wettkämpfen muss einiges riskiert werden, um ein ordentliches Resultat zu erzielen, dazu ist die Konkurrenz zu stark um nur mitzufahren.



Dann riskiert man vielleicht einen Ausfall oder ein schlechtes Resultat, aber die Gewissheit an einem solchen Event alles gegeben zu haben, überwiegt. Wahrscheinlich bedeutet dies für die Athleten sowie Betreuer nur ein kleiner Meilenstein in der sportlichen Karriere, trotzdem glaube ich wird diese Erfahrung unvergesslich bleiben.

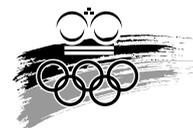
Trotz der mässigen Resultate konnte der LOSV gesamthaft gesehen zufrieden sein mit der Beschickung. Für den Chef de Mission wurde wiederum Marcel Heeb eingesetzt, der mittlerweile eine feste Grösse im Jugendbereich darstellt.

EYOF SOMMER TRABZON



Ein halbes Jahr nach dem Winter EYOF fanden die Sommerspiele in Trabzon in der Türkei statt. Liechtenstein war mit zwei Sportlerinnen und einem Sportler in den Sportarten Judo (Jahrgänge 1995/96) und Leichtathletik (1994/95) an den Sommerjugendspielen in Trabzon vertreten. Um es vorweg zu nehmen, die sportlichen Leistungen hielten sich in Grenzen. Es war im Vorfeld schon klar, dass es nicht möglich sein wird ein Top Resultat zu erreichen. Die Resultate blieben allesamt unter den erhofften Erwartungen aller Beteiligten. Die zwei Judoka, Julia Frommelt und Remo Tischhauser verloren beide ihre Begegnungen und Tamara Ospelt blieb weit unter ihrer Bestmarke im Speerwerfen. Dennoch bleibt zu hoffen, dass das Erlebte ein Ansporn für künftige Herausforderungen sein wird.

Nach acht Beschickungen als Chefin de Mission bei EYOF Sommerspielen war Trabzon die letzte Station für Linda Frick. Sie hat das Pensionsalter erreicht und ist in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. An dieser Stelle möchte ich ihr meinerseits ein ganz grosses Dankeschön für die immer toll geführten Missionen danken



und es war eine feine und hervorragende Zusammenarbeit. Danke Linda und alles Gute und nur das Beste im neuen Lebensabschnitt.

An den EYOFs ist das sportliche Leistungsniveau hoch. Nicht zuletzt deshalb hat der Olympiausschuss im Herbst beschlossen, die Bedingungen für eine Teilnahme zu erweitern. An den kommenden EYOFs dürfen nur mehr Athletinnen und Athleten teilnehmen, die eine Sportschule besuchen oder über einen internationalen Leistungsnachweis verfügen. Zusätzlich sind auch sportmedizinische Leistungstests zu absolvieren.

LIEGAMES II

Das grösste sportliche Highlight 2011 in Liechtenstein sind klar die LieGames. Jahrelang wurde auf die Spiele organisatorisch wie sportlich hingearbeitet. In meinem Bericht werde ich nur auf die sportliche Seite eingehen, obwohl die Eröffnungsfeier mir heute noch Gänsehaut bereitet. Bereits 2005 wurde mit der sportlichen Vorbereitung auf die LieGames 2011 gestartet. In den Jahren danach konnten die Erfolge, was sich im Medaillenspiegel zeigt, stetig gesteigert werden. Mit einer Rekordzahl von 27 Medaillen und einer stattlichen Anzahl Athleten von 73 wurden die gesetzten Ziele sogar übertroffen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass 8 von den 9 teilnehmenden Verbänden Medaillen erkämpfen konnten. Im Medaillenspiegel hat sich Liechtenstein wieder einmal bravourös bis ins Mittelfeld hochgearbeitet. Hier Einzelleistungen hervorzuheben würde das Bild verfälschen, es war eine ausgezeichnete Teamarbeit aller Beteiligten. In dieser Woche hat soviel gepasst und mit etwas Glück wäre noch mehr möglich gewesen. Die gesamte Vorbereitung hat einfach gestimmt und auf diesen Erfahrungen muss man weiterfahren. Ich denke das ist der richtige Weg für die GSSE. Eines ist aber klar: um solche Leistungen nochmals zu erreichen, muss hart daran gearbeitet werden, ein Ausruhen heisst Rückschritt. Keine einfache Aufgabe und dennoch sauber hingekriegt, haben es die Chefs de Missions mit Helmuth Gopp und Jürgen Tomördy geschafft, das Team im eigenen Land zusammenzuhalten. Dieses Duo ist auch für die kommende Beschickung gesetzt und ein Garant für eine gute Organisation.

Einen detaillierten Einblick der Leistungen und Impressionen kann dem Abschlussbericht auf der LOSV Homepage entnommen werden. Die LieGames haben rundum Spass gemacht und viel Freude bereitet.

PREOLYMPIC TEAM LONDON

Ausblick auf London. Erfreulich früh konnte die Selektion von drei Sportlern durch den Olympiausschuss vorgenommen werden. Das heisst im Bereich Olympia haben sich gegenüber den vorangegangenen Spielen wieder mehr Athleten qualifiziert. Auf die Leistungen darf man sehr gespannt sein und wer weiss, ob nicht eine gute Platzierung in Reichweite liegt. Wie gross die Delegation schlussendlich sein wird, kann noch nicht genau gesagt werden, einige Sportler sind noch im Rennen um einen Startplatz. Aber eines ist jetzt schon sicher, Liechtenstein wird eine feine Delegation nach London schicken, die das Land mit Stolz und Würde vertreten wird.

ZEIT FÜR DAS ADIEU

Für mich ist dies der letzte Jahresbericht. Es ist Zeit zum Adieu sagen. Nach zwölf Jahren im Vorstand des LOSV mit einem sehr spannenden Ressort Spitzensport/Olympia habe ich mich entschlossen aufzuhören. Ich werde nach Ablauf meiner Amtsperiode im Mai 2012 für keine weitere Amtsperiode mehr kandidieren.

Es ist mir aber ein grosses Bedürfnis mich bei allen zu bedanken, mit denen ich all die Jahre zusammen versucht habe im Sport in Liechtenstein etwas zu bewirken. Ein Dankeschön meinen LOSV Vorstandskollegen, der Geschäftsstelle, der Sportkommission und Dienststelle für Sport für die tolle langjährige Zusammenarbeit. In besonders guter Erinnerung werden mir alle die Projekte bleiben, die zusammen mit den Verbänden und insbesondere mit den Sportlern umgesetzt werden konnten. Die Arbeit mit Euch Verbandsverantwortlichen habe ich stets geschätzt und war eine Bereicherung, danke dafür.

In all den Jahren durfte ich so vieles Positives miterleben und habe durch die Lebensschule Sport vieles erlebt und konnte viele tolle Personen und Persönlichkeiten, national wie international kennenlernen. Dies wird weit über dieses ehrenvolle Amt, welches ich immer mit Stolz und Freude ausgeübt habe, Bestand haben.

Für all das möchte ich mich bei allen bedanken und wünsche Euch für alle Eure Ziele gutes Gelingen und viel Erfolg.

Macht's gut und Auf Wiedersehen.

Johannes Wohlwend, Ressortleiter Spitzensport/Olympia



MITEINANDER ZUM ERFOLG

Die Strategie »be part of it« hat gezeigt, zu welcher Leistung der Sport in der Lage ist. Selten sieht man eine solche Begeisterung im ganzen Land. Die tolle Zusammenarbeit mit den beteiligten Sportverbänden und Ihr Know How, ihre Zuverlässigkeit waren einmal mehr »Spitzenklasse«. Herzlichen Dank an Euch alle. Das Resultat war überwältigend! Der LieGames – Spirit hat wohl niemanden kalt gelassen.

ERFOLGSFAKTOREN

Diverse Erfolgsfaktoren können ausgemacht werden.

- Akribische Planung basierend auf Vision und Zielsetzung
- Erfahrene und kompetente Menschen im Organisationskomitee inkl. der Verbands-OK.
- Hohe Leistungsbereitschaft im OK und der »Unbezahlbaren« (Helfer und Helferinnen)
- Wetterglück
- Tolle Sportstätten und Infrastrukturen in den Gemeinden
- Erfolgreiche Sportler und Sportlinnen (10 Medaillen am ersten Wettkampftag)
- Sensationelle Zusammenarbeit mit Gemeindevertretern, Abwarten, Ämtern, Schloss Vaduz
- Begeisterungsfähige Bevölkerung
- Fantastische Verpflegung (2500 Essen täglich)
- Höchste Medienpräsenz
- Sponsoring durch die Liechtensteinische Wirtschaft
- Exklusivität des multinationalen und multisportiven Anlasses mit langem Turnus

ERKENNTNISSE

Die grossen planbaren Details haben in der Umsetzung sehr gut funktioniert. Dennoch ist das OK an Grenzen des Machbaren gestossen. Die Probleme, die entstanden, sind im Kontext einer Grossveranstaltung zu sehen, welche mit 13 Sportstätten und dem Main Center logistisch dezentralisiert aufgebaut waren. So hatte der Mangel an adäquaten Hotelzimmern in

Liechtenstein eine Teilauslagerung der Gäste nach Feldkirch zur Folge. Dies bedeutete wiederum ein komplizierteres Transportsystem, welches seinerseits an die Grenzen der Ressourcen gestossen ist. Gerade diese zwei Bereiche sind aber essentiell für eine Grossveranstaltung. Dank dem professionellen Einsatz von Tourismus Liechtenstein und der LBA konnten die Probleme, allerdings mit grossem Einsatz, gemeistert werden.

Ohne die Mitarbeit des Tiefbauamtes, des Protokolls der Regierung, des Personalamtes und der Landespolizei, wäre der Anlass nicht durchführbar. Aber auch die Gemeinden, welche grösstensteils die Sport- und Saalinfrastrukturen sowie Manpower zur Verfügung stellten und wie auch das Land Liechtenstein einen wesentlichen Kostenbeitrag leisteten, sind unverzichtbare Bausteine. Allein schon diese Erkenntnis zeigt auf, dass die LieGames eine Landesangelegenheit sind.

Eindrücklich zeigt sich auch, dass ohne den Einsatz und die Motivation der »unbezahlbaren« Helferinnen und Helfer kein Sportanlass machbar wäre. Es ist ein tolles Gefühl zu wissen, dass die Einheimischen zur Stelle sind, wenn Ihre Fähigkeiten und Ihr Engagement gefragt sind. Ihr Einsatz und die Begeisterung, mit der sie an die Sache an den LieGames herangingen, war bewundernswert.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch die Samariter und Feuerwehren, die in ihren Organisationen ebenfalls Freiwilligenarbeit leisten und ihren Anteil zum guten Gelingen geleistet haben.

NICHT PERFEKT ABER ZIELE ERREICHT

Die speziellen Anforderungen einer Wettkampfwoche in 13 verschiedenen Sportstätten mit rund 1300 akkreditierten Gästen und 750 akkreditierten »Unbezahlbaren« sind sehr vielfältig. Vieles ist nicht planbar, denn Erwartungshaltungen, Pech und Missgeschicke entstehen von einer auf die andere Stunde. Dank der sehr guten Planung und der zuverlässigen Arbeit aller Beteiligten konnten die Ziele erreicht werden. Im Detail gibt es immer Verbesserungspotential auszumachen. Entscheidend ist, ob diese Fehler, Pech oder Unterlassungen massgeblich für die Durchführung waren. Das Verbesserungspotential wurde an einem Debriefing genau eruiert und für weitere Grossanlässe festgehalten. Eines ist aber auch klar. Allen Recht getan ...

DANK



Es ist mir deshalb ein grosses Bedürfnis «Liechtenstein» für die grosse Begeisterung, Unterstützung und Gastfreundschaft zu danken. Wir alle haben eine tolle Visitenkarte abgegeben. Ich danke für ihre Unterstützung;



- der fürstlichen Familie
- dem Landtag und der Regierung, den beteiligten Ämtern und der Sportkommission
- den Gemeindevorstehern mit ihrem Mitarbeiterstab
- den Sponsoren
- dem Organisationskomitee bestehend aus Kern-OK, Ressortleiter/innen und Verbands-OK
- allen Helferinnen und Helfern, den «Unbezahlbaren»
- den Schulen
- den Medien
- den Zuschauerinnen und Zuschauern und allen, die zum Erfolg beigetragen haben.

Alex Hermann





LieGames 2011





The Worldwide Olympic Partners

Coca-Cola[®]

acer

Atos



Ω
OMEGA

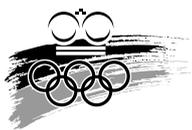
Panasonic

P&G



VISA

IOC Top-Sponsoren |



ERFOLG AN DEN LIEGAMES

Der Medaillenrekord unserer Athletinnen und Athleten an den LieGames freut auch das Medical Team, denn indirekt hat auch die kontinuierliche medizinische Betreuung zum Erfolg beigetragen. Dazu gehört auch der jeweilige Einsatz im Vorbereitungslager in Bruneck. An den Spielen selbst wurde das Medical Team von Dr. Claudio Canova geleitet. Margit Altmann, Christa Bicer-Beck, Sandra Dobler, Christof Looser, Carmen Loacker bildeten das bewährte Physio-Team. Sie waren während sechs Tagen 12 bis 14 Stunden im Einsatz, wobei sie nicht nur medizinisch tätig, sondern oft auch als gute Zuhörer psychohygienisch gute Dienste leisten. Physiotherapeuten/innen werden im Laufe ihrer Arbeit oft zu Vertrauenspersonen der Athleten/Athletinnen.

RÜCKTRITTE UND EINTRITTE

Leider haben im Berichtsjahr drei bewährte Kräfte das Medical Team verlassen. Christa Bicer-Beck und Roland Müller waren seit 2000 dabei und haben wesentlich am Aufbau des Teams mitgewirkt. Peter Thöny widmet sich derzeit einem Studium im Ausland und wird seine Tätigkeit als Physiotherapeut wahrscheinlich aufgeben. Im Namen des LOSV und aller Sportverbände danke ich allen drei recht herzlich für ihren grossen Einsatz im Liechtensteinischen Sport. Sie haben mitgeholfen, auf Stufe des Leistungs- und Spitzensportes eine positive Entwicklung voranzutreiben. Sie sind nicht nur kompetente Fachleute sondern auch tolle Menschen. Alles Gute für die Zukunft.

An der internen Verabschiedung der scheidenden Teammitglieder konnten wir erfreulicher Weise mit Tina Feger eine junge, dynamische Frau neu ins Team aufnehmen, welche die hohen Aufnahmekriterien bestens erfüllt.

Wir begrüssen Tina recht herzlich und wünschen ihr viele tolle Erlebnisse und Begegnungen.

SPORTUNTERSUCH UND SPORTTESTS

Der Sportuntersuch hat den Sinn, Sportler und Sportlerinnen auf medizinische Probleme zu prüfen und allenfalls auf Optimierungspotential hinzuweisen. Im Falle der Sportschüler soll vor allem festgestellt werden, ob jemand den erhöhten Trainings- und Wettkampfansprüchen aus medizinischen Gründen nicht ausgesetzt werden darf. Mit dem Sporttest hingegen werden Werte der Leistungsdiagnostik ermittelt, nach denen Empfehlungen für das Training erarbeitet werden können. Beides sind sehr sinnvolle Instrumente zur Förderung des Leistungs- und Spitzensportes und werden deshalb von Sportkommission und dem LOSV unterstützt. Im Vergleich zum Vorjahr mussten diese nicht obligatorisch durchgeführt werden.

Durchgeführte SpU/SpT im 2011

	Total Sportuntersuch	Total Sporttest
Sportschüler	63	26
Diverse Kader	25	11



Christa Bicer-Beck



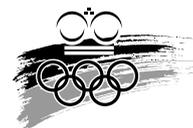
Roland Müller



Peter Thöny



Tina Feger



DOPING

Dopingkontrollen sind heutzutage im internationalen Leistungssport ein absolutes «Muss». Sämtliche Sportler und Sportlerinnen, die als Förderathleten eingestuft werden, müssen sich den Dopingkontrollen unterziehen. Diese werden nach WADA Standards durch Antidoping CH für Liechtenstein durchgeführt. Die folgende Tabelle zeigt auf, welche Sportarten am aufwändigsten sind. Ein direkter Vergleich ist allerdings nicht möglich, denn ob jemand zu Hause oder im Ausland kontrolliert wird und ob zusätzlich eine Blutkontrolle durchgeführt wird, unterscheidet sich im Aufwand erheblich.

Leider kommt es auch vor, dass sich Athleten/Athletinnen nicht am angegebenen Aufenthaltsort befinden und sie sich nicht online abmelden. Wenn die Kontrolleure einen erfolglosen Kontrollgang machen, wird dies natürlich verrechnet. Wir bitten die Verbände darauf zu achten, dass ihre Athleten/Athletinnen die Angaben im SIMON wahrheitsgetreu vornehmen, sonst muss über eine Kostenbeteiligung nachgedacht werden. Im E-Learning Programm des LOSV sind diese Vorgänge bestens erläutert.

Alex Hermann

Doping

Sportart	Kosten 1. Quartal	Kosten 2. Quartal	Kosten 3. Quartal	Kosten 4. Quartal	Total Kosten pro Sportart	Erfolgreiche Versuche
Kickboxen	0,00	810,00	0,00	810,00	1.620,00	0,00
Judo	0,00	810,00	0,00	810,00	1.620,00	0,00
Rad	1.110,00	0,00	1.110,00	0,00	2.220,00	0,00
<i>Strasse</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.110,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.110,00</i>	<i>0,00</i>
<i>MTB</i>	<i>1.110,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.110,00</i>	<i>0,00</i>
Schiessen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ski	5.970,00	0,00	3.540,00	5.970,00	15.480,00	900,00
<i>Ski Alpin Herren</i>	<i>2.430,00</i>	<i>0,00</i>	<i>810,00</i>	<i>2.430,00</i>	<i>5.670,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Ski Alpin Damen</i>	<i>1.620,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.620,00</i>	<i>2.430,00</i>	<i>5.670,00</i>	<i>900,00</i>
<i>Ski Nordisch</i>	<i>1.110,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.110,00</i>	<i>1.110,00</i>	<i>3.330,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Ski Cross</i>	<i>810,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>810,00</i>	<i>0,00</i>
Speedskating	0,00	1.110,00	0,00	1.110,00	2.220,00	0,00
Motorkunstflug	0,00	810,00	0,00	0,00	810,00	0,00
Schwimmen	0,00	2.220,00	0,00	0,00	2.220,00	0,00
Tennis	2.430,00	0,00	810,00	810,00	4.050,00	0,00
Triathlon	0,00	1.110,00	1.110,00	0,00	2.220,00	0,00
Bob	810,00	810,00	2.430,00	3.240,00	7.290,00	300,00
TOTAL Kosten	10.320,00	7.680,00	9.000,00	11.940,00	38.940,00	1.200,00



Bilanz LOSV

	31.12.2010		31.12.2011
	CHF		CHF
AKTIVEN			
Kasse	2.061,94		1.607,67
Bank	90.133,30		353.308,75
Anlagen:			
Depot Silbermedaillen	1.720,00		1.720,00
Debitoren:			
Kilometergeld	5.601,15		3.530,75
Rückvergütungen	713.848,30		519.250,80
Selbstbehalte (Fahrzeuge)	500,00		500,00
Transitorische Aktiven:			
Ausbildung: Impuls Campus Folgejahr	1.579,90		0,00
Memos: e-Learning Folgejahr	0,00		8.000,00
Liberec 2011: EYOF	10.444,85		0,00
LieGames 2011: GSSE Beschickung	3.843,00		0,00
LieGames 2011: Verbandsprojekte	33.750,00		0,00
Jubiläum 2011: 75 Jahre Sport in Liechtenstein	20.000,00		0,00
Innsbruck 2012: YOG	0,00		2.509,25
London 2012: Olympische Sommerspiele	0,00		32.962,70
Vorarlberg-Liechtenstein 2015: EYOF	0,00		2.470,10
Mobilien:			
Maschinen / Apparate	24.328,90		21.903,50
Einrichtungen	5.190,40		3.932,90
KSS'99: Mobilien	1.091,60		755,20
	914.093,34		952.451,62
PASSIVEN			
Kreditoren			
Allgemein	154.545,90		155.649,75
Lohn-Guthaben Mitarbeiter	10.826,80		0,00
Transitorische Passiven:			
LSV Büromiete Folgejahr	0,00		790,00
Sponsoring «75 Jahre Sport in Liechtenstein»	10.000,00		0,00
Rückstellungen:			
Fonds Sporthilfe	367.035,46		367.035,46
Kapital	371.685,18		428.976,41
	914.093,34		952.451,62
KAPITAL-NACHWEIS			
Anfangskapital (1. Januar)	319.836,19		371.685,18
Reingewinn	51.848,99		57.291,23
Schlusskapital (31. Dezember)	371.685,18		428.976,41



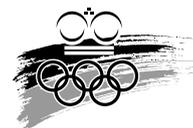
Erfolgsrechnung

	Rechnung 2010 CHF	Budget 2011 CHF	Rechnung 2011 CHF
ERTRÄGE			
Landesbeiträge:			
Administration/Veranstaltungen/Projekte/Ressorts	900.000,00	900.000,00	900.000,00
Medical-Team	74.709,70	70.000,00	34.975,55
Doping: Prävention und Kontrollen	45.900,00	50.000,00	40.140,00
Jubiläum: 75 Jahre Sport in Liechtenstein		100.000,00	111.934,70
Olympia/Spitzensport: Beschickungen	217.157,30	170.000,00	116.109,65
Olympia/Spitzensport: Verbandsprojekte	82.750,00	110.000,00	76.250,00
Olympia/Spitzensport: Vorbereitungen	119.752,05	165.000,00	93.605,05
Andere Beiträge:			
IOC: Administration	31.795,10	30.000,00	26.196,41
EOC: Aktivitäten	53.594,95	50.000,00	54.828,41
IOC/EOC: Olympia Beschickungen	41.131,05	0,00	763,05
IOC: Olympia Vorbereitungen	0,00	0,00	37.858,01
IOC: Scholarships Vancouver 2010	10.545,00	0,00	0,00
IOC: Vorbereitungsbeitr. Athleten London 2012	0,00	0,00	20.971,51
IOC: T+M Services SA / Sponsoring	17.595,00	24.000,00	16.675,16
Swiss Olympic: Vermarktungsrechte	4.231,50	0,00	4.792,60
Sponsoren	3.187,30	10.000,00	2.500,00
75 Jahre Sport in Liechtenstein: Sponsoring	0,00	0,00	27.463,97
Übrige Erträge:			
Bankzinsen	773,15	1.000,00	798,17
Diverse	1.309,00	0,00	1.575,60
Budget-Ausgleich:			
Fonds Sporthilfe	0,00	35.000,00	0,00
aus Kapital (Verlust)	0,00	12.000,00	0,00
	1.604.431,10	1.727.000,00	1.567.437,84
AUFWÄNDE			
Sportbüro: Personal und Sekretariat	601.017,50	603.000,00	657.113,40
Sportbüro: Maschinen und Apparate	10.406,45	25.000,00	8.296,35
Sportbüro: Allgemeine Betriebskosten	54.688,56	62.000,00	58.472,56
Veranstaltungen / Repräsentationen	73.219,45	97.000,00	68.696,29
Jubiläum: 75 Jahre Sport in Liechtenstein	0,00	100.000,00	140.685,95
PR	14.217,45	25.000,00	9.235,80
Kommunikation: Internet, Haus d. Sports, Memos	36.460,15	68.000,00	22.005,45
Ausbildung	39.113,25	32.000,00	20.206,55
Breitensport: Sportkurse	38.192,85	30.000,00	35.826,60
Dienstleistungen: Auszeichnungen	18.636,50	25.000,00	24.682,85
Dienstleistungen: Fahrzeug-Leasing	45.428,40	60.000,00	23.824,45
Olympia: Beschickungen	258.288,36	170.000,00	116.872,72
Olympia: Vorbereitungsbeiträge Athleten	10.545,00	0,00	20.971,51
Olympia: Verbandsprojekte	82.750,00	95.000,00	76.250,00
Olympia: Vorbereitungen	120.626,14	180.000,00	131.463,03
Spitzensport: LOSV-Förderkader	26.235,05	35.000,00	19.447,40
Spitzensport: Medical-Team	74.709,70	70.000,00	34.975,95
Dopingkontrollen	45.900,00	50.000,00	40.140,00
AMAG-Fahrzeuge Vermietung	2.147,30	0,00	979,75
	1.552.582,11	1.727.000,00	1.510.146,61
GEWINN / VERLUST			
Erträge	1.604.431,10		1.567.437,84
Aufwände	-1.552.582,11		-1.510.146,61
Reingewinn	51.848,99		57.291,23



Detaillierte Aufstellung der Aufwände

AUFWÄNDE	CHF	CHF
Sportbüro / Personal und Sekretariat:		
Personal- und Sozialkosten	579.644,10	
Büromaterial (Verbrauchsmaterial)	13.016,25	
Drucksachen	18.636,40	
Porti, Postwertzeichen	5.206,30	
Telefon, Fax	1.834,35	
Sportbibliothek	53,55	
Zeitungen, Fachzeitschriften	262,45	
Büromiete	38.460,00	657.113,40
Sportbüro / Maschinen und Apparate:		
Kleine Anschaffungen	3.299,65	
Unterhalt und Reparaturen	4.996,70	8.296,35
Sportbüro / Allgemeine Betriebskosten:		
Bankspesen	732,98	
Betriebsversicherungen	3.845,30	
Buchhaltungsrevision	6.000,00	
Allgemeine Unkosten	4.510,60	
Ausserordentliche Ausgaben	9.200,45	
Abschreibungen auf Inventar	11.480,35	
Rundungs- und Kurs-Differenzen	8,03	
MWST: Vorsteuer-Minderung	22.694,85	
Verluste	0,00	58.472,56
Veranstaltungen und Repräsentationen:		
Delegierten-Versammlung	3.480,60	
Vorstand: Spesen	1.561,40	
Präsidenten-Konferenz	0,00	
Konferenzen und Beiträge	10.296,34	
Seminare / Kurse	0,00	
Kommissionen	961,25	
Sportler-Treff	43.336,60	
Sportler-Wahl	4.890,70	
Repräsentationen und Empfänge	4.169,40	
Jubiläum: 75 Jahre Sport in Liechtenstein	140.685,95	209.382,24
PR:		
Merchandising / Repräsentationsmaterial / PR	5.259,00	
LOSV-Sportausrüstung	0,00	
Inserate / Ausschreibungen	857,50	
Geschenke und Spenden	3.119,30	9.235,80
Kommunikation:		
Internet: Produktion / Betreuung	10.680,40	
Memos	8.000,00	
Haus des Sports	3.325,05	22.005,45
Ausbildung:		
Funktionärskurse	10.798,30	
Trainerkurse	8.537,25	
Ausbildung Diverses	871,00	20.206,55
Breitensport / Sportkurse:		
Ausschreibungen	26.957,30	
Kurs-Rückvergütungen	8.869,30	35.826,60
Übertrag		1.020.538,95



	CHF	CHF
Übertrag		1.020.538,95
Dienstleistungen / Auszeichnungen:		
Meisterschaftsmedaillen	21.000,00	
Gravuren	2.532,00	
Auszeichnungen EM/WM	1.150,85	24.682,85
Dienstleistungen / Fahrzeug-Leasing	23.824,45	23.824,45
Olympia / Beschickungen:		
LieGames 2011: GSSE	77.572,60	
Trabzon 2011: EYOF Sommer	14.482,35	
Liberec 2011: EYOF Winter	24.817,77	116.872,72
Olympia / Verbandsprojekte:		
LieGames 2011: GSSE	76.250,00	
London 2012: Olymp. Sommerspiele / Vorbereitungsbeitr. Athleten	20.971,51	97.221,51
Olympia / Vorbereitungen:		
Trainingslager Bruneck	52.897,29	
London 2012: Olympische Sommerspiele	78.565,29	131.463,03
Spitzensport / LOSV-Förderkader:		
Versicherungen	7.471,40	
Mentaltraining	3.774,55	
Massagen / Betreuung	8.201,45	
Diverses	0,00	19.447,40
Spitzensport / Medical-Team:		
Medizinische Leistungen	33.621,30	
Sitzungen	1.154,65	
Diverses	200,00	34.975,95
Dopingkontrollen	40.140,00	40.140,00
Fahrzeuge:		
Versicherungen	19.840,00	
Steuern	7.690,00	
Autobahn-Vignetten	580,70	
Unterhalt und Reparaturen	6.324,10	
Instandstellungskosten	0,00	
Treibstoff	1.346,30	
Zubehör	4.696,45	
Abnahmekontrolle	6.418,00	
Spesen Autowechsel	122,90	
	47.018,45	
Kilometergelder: Einnahmen	-46.038,70	979,75
		1.510.146,61

Detaillierte Aufstellung der Aufwände



Bilanz LieGames 2011

	31.12.2011
AKTIVEN	CHF
Bank	357.725,27
Debitoren	64.575,80
	<u>422.301,07</u>
PASSIVEN	
Kreditoren	41.034,00
Kapital	0,00
	<u>41.034,00</u>
KAPITAL-NACHWEIS	
Anfangskapital (1. Januar)	0,00
Reingewinn	381.267,07
Schlusskapital (31. Dezember)	<u>381.267,07</u>



	Budget CHF	Rechnung CHF
ERTRÄGE		
Subventionen:		
GSSE Fond des Landes	1.150.000,00	1.150.000,00
Gemeinden	1.150.000,00	1.150.189,00
Diverse Erträge:		
Diverse Einnahmen / Bankzinsen		2.112,31
Eröffnungsfeier: Ticketing	7.000,00	7.944,00
Merchandising		11.871,65
Beiträge Teilnehmer:		
Andorra		49.630,00
Island		140.970,10
Luxemburg		170.620,00
Malta		79.424,99
Monaco		107.069,70
Montenegro		9.015,20
San Marino		124.100,00
Zypern	1.659.840,00	180.121,70
Beiträge EOC:		
	168.750,00	182.288,72
Sponsoren:		
Sponsoren-Beiträge allgemein	36.970,00	366.170,50
Sponsoring Wettkämpfe		104.479,65
Sponsoring Sicherheit		27.777,80
Sponsoring Bekleidung	371.000,00	39.584,90
Sponsoring EDV / Telekommunikation	35.000,00	64.814,80
Sponsoring Marketing / PR / Werbung	150.000,00	44.444,40
Sponsoring Transport	160.000,00	62.962,95
Sponsoring Unterkunft / Verpflegung		61.368,70
	4.888.560,00	4.136.961,07
AUFWÄNDE		
Akkreditierung	10.000,00	15.460,68
Ausbildung	50.000,00	4.647,85
Bekleidung	530.000,00	227.542,95
Diverses	100.000,00	63.565,56
EDV / Kommunikation	230.000,00	70.716,50
Executivrat / Meetings	6.000,00	15.130,05
Marketing / PR / Werbung	302.000,00	501.743,96
MWST: Vorsteuer-Minderung	130.000,00	146.955,60
Medicaldienst / Dopingkontrollen	30.000,00	58.175,85
Medien (Infrastruktur / Betreuung)	160.000,00	103.224,05
OK Spesen	50.000,00	46.264,20
Personal / Administration	140.000,00	125.310,35
Rekognostizierung Zypern	35.000,00	26.366,45
Sicherheit	60.000,00	53.257,55
Test-Wettkämpfe	110.000,00	92.458,60
Transport	411.000,00	369.965,98
Unterkunft / Verpflegung	1.834.560,00	1.105.710,26
Wettkämpfe	400.000,00	447.661,38
Zeremonien / Rahmenprogramm	300.000,00	281.536,18
	4.888.560,00	3.755.694,00
GEWINN / VERLUST		
Erträge		4.136.961,07
Aufwände		-3.755.694,00
Reingewinn		381.267,07

Erfolgsrechnung



Detaillierte Aufstellung der Aufwände

AUFWÄNDE	CHF	CHF
Akkreditierung	15.460,68	15.460,68
Ausbildung Helfer	4.647,85	4.647,85
Bekleidung Helfer	227.542,95	227.542,95
Diverses:		
Spesenpauschalen an Verbände	45.000,00	
Bankspesen	609,36	
Geschenke	17.347,00	
Allgemeine Unkosten	609,20	63.565,56
EDV / Telekommunikation	70.716,50	70.716,50
Exekutivrat / Meetings:		
Meeting Technische Kommission	7.658,20	
Meeting Reglemente	1.494,55	
Meeting Chef de Mission	5.977,30	15.130,05
Marketing / PR / Werbung:		
CI / Maskottchen	29.296,90	
Akquisition / Betreuung Sponsoring	130.129,95	
Film-Produktionen	25.346,40	
Merchandising	50.909,06	
Drucksachen	32.057,85	
Events	51.570,70	
Programmheft	54.406,00	
Auto-Beschriftungen	3.947,00	
Inserate / Aussenwerbung	105.436,55	
Beschilderungen	18.643,55	501.743,96
MWST: Vorsteuer-Minderung	146.955,60	146.955,60
Medicaldienst / Dopingkontrollen	58.175,85	58.175,85
Medien (Infrastruktur / Betreuung):		
Internet	71.669,35	
Medien	31.554,70	103.224,05
OK Spesen	46.264,20	46.264,20
Personal / Administration	125.310,35	125.310,35
Rekognoszierung Zypern	26.366,45	26.366,45
Sicherheit:		
Versicherungen	1.167,60	
Material	5.848,20	
Bewachungen	10.687,00	
Kontrollen	8.908,50	
Verkehrsregelung	26.646,25	53.257,55
Test-Wettkämpfe:		
Judo	5.101,95	
Leichtathletik	32.878,65	
Rad	16.907,50	
Schiessen	8.000,00	
Schwimmen	24.119,00	
Tischtennis	5.451,50	92.458,60
Übertrag		1.550.820,20



	CHF	CHF
Übertrag		1.550.820,20
Transport:		
Transfer Flughafen-FL-Flughafen	17.121,17	
Eröffnungs- und Schlussfeier	20.211,41	
PW / Kleinbusse	79.524,05	
Shuttle	248.755,30	
Drucksachen	4.354,05	369.965,98
Unterkunft / Verpflegung:		
Spesen: Liechtenstein Tourismus	25.085,60	
Unterkunft	554.564,92	
Verpflegung	521.085,94	
Benützung Infrastruktur	4.973,80	1.105.710,26
Wettkämpfe:		
Bauten / Technik allgemein	147.525,90	
Judo	16.282,18	
Leichtathletik	40.575,39	
Rad	44.045,00	
Schiessen	73.924,90	
Schwimmen	52.846,51	
Squash	10.379,45	
Tennis	9.408,00	
Tischtennis	13.334,41	
Volleyball	39.339,64	447.661,38
Zeremonien / Rahmenprogramm:		
Eröffnungsfeier	178.967,00	
Schlussfeier	38.670,30	
Siegerehrungen	63.898,88	281.536,18
		<u>3.755.694,00</u>

Detaillierte Aufstellung der Aufwände



1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Personen- und Gesellschaftsrechtes (PGR) in der geltenden Fassung erstellt.

2. Brandversicherungswerte

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt CHF 110,000.

3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. „LieGames 2011“

Die Rechnung «LieGames 2011» (Europäische Kleinstaatenspiele) wurde ab dem Jahre 2010 in einer separaten Buchhaltung geführt. Sie wurde als 2-Jahres-Rechnung (Geschäftsjahr: 01.01.2010 bis 31.12.2011) geführt. Auf die Absicht, die beiden Buchhaltungen am Ende des Jahres 2011 wieder zusammenzuführen, wird aus folgenden Begründungen verzichtet:

Die Rechnung «LieGames 2011» weist am 31.12.2011 ein Ertragsüberschuss von CHF 381,267.07 aus und dies ist gleichzeitig auch das Schlusskapital.

Auf Anweisungen der Regierung (Schreiben vom 6. März 2012) und der Gemeindevorsteher-Konferenz (Schreiben vom 6. März 2012) wird dem OK der LieGames aufgetragen, den Ertragsüberschuss je zur Hälfte an die beiden Subventionsgeber zurückzuzahlen.

Die Verbindlichkeiten aus «Debitoren» und «Kreditoren», die aus Guthaben und Forderungen dem LOSV gegenüber bestehen, werden im Jahre 2012 ausgeglichen. Eine Kreditoren-Rechnung in der Höhe von CHF 1,150.50 wird mit der Konto-Auflösung bei der Liechtensteinischen Landesbank AG (Stand vor Auflösung: CHF 1,138.69) verrechnet. Eine allfällige kleine Differenz geht zu Lasten des LOSV.

Da das Kapital auf «0» zu stehen kommt, wird die Zusammenführung der LieGames-Buchhaltung in die LOSV-Buchhaltung wirkungslos.



KPMG (Liechtenstein) AG
Landstrasse 99
LI-9494 Schaan

Postfach 342
LI-9494 Schaan

Telefon +423 237 70 40
Telefax +423 237 70 50
Internet www.kpmg.li
ÖRA Nr. FL-0001.548.458-1

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des
Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSV), Schaan

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSV) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 4 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach die „LieGames: Rechnung 2010/2011“ in einer separaten Buchhaltung geführt wird.

KPMG (Liechtenstein) AG

Lars Klossack
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Denise Hämmerle
eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin

Schaan, 23. April 2012



Dank an die Sponsoren



telecom/FL

CityGARAGE
H.Frommelt Anstalt Vaduz

fitnesshaus.li

factory loft
fitness & reha ag

RECHSTEINER
schuhe • mode • sport

SIMONIS SEHCENTRUM
MIT BLICK FÜR SIE.

KPMG
AUDIT • TAX • ADVISORY



2011

SPORTLER T·R·E·F·F

Clown Thomas Beck mit seinem Solo-programm «Ich bin auf Trepp»



Baron Eduard Alexander von Falz-Fein. Via Videoeinschaltung war er - mit 99 Jahren - beim Sportlertreff mit dabei und wusste viel zu erzählen. Dabei rief er so manche Lacher beim Publikum hervor. So als er z.B. durch Leo Kranz zum Ehrenmitglied des LOSV ernannt wurde und in seiner offenen und direkten Art reagierte: «Das war aber höchste Zeit.»



Humorvolle und spannende Gespräche führte Moderator Georges Lüchinger auch mit den Olympiamedaillengewinnern Hanni Weirather-Wenzel, Andi Wenzel und Paul Frommelt über ihre Erinnerungen aus ihrer Aktivzeit



Aus den Gesprächen mit (v.l.n.r.) Dr. Peter Ritter, Jochen Hademann, Josef Eberle und Leo Kranz erfuhr man viel Interessantes aus der Zeit vor und nach der Fusion der verschiedenen Sportinstitutionen zum LOSV

Links: Johannes Wohlwend, Ressortleiter Spitzensport/Olympia ehrt erfolgreiche Sportler



Rechts: Die Mundart-Band Rääs wusste zu begeistern

Links: Ehrung des Skirennläufers Manuel Hug (Junioren-Europameister) und des Shortcarvers Michael Bühler (Junioren-EM-Bronze)



Mitte: Verabschiedung von Linda Frick: «Sie hat beim LOSV einen super Job gemacht, konnte sich durchsetzen, wenn es erforderlich war. Sie besass Charme und Humor», würdigte LOSV-Geschäftsführer Alex Herrmann Linda Frick



Die Sportler des Jahres 2011: Die Beachvolleyballerinnen Petra Schifferle-Walser und Ramona Kaiser, Schwimmerin Julia Hassler und Kickboxer Günther Wohlwend

Schlussbild des Sportlertreffs 2011: Die frisch gebackenen Sportler und die Mannschaft des Jahres mit allen am Bühnenprogramm Beteiligten



Landesmeisterinnen und Landesmeister 2011

BADMINTON:	Herren: Michael Litscher Damen: Carolin Schneider-Frommelt
BILLARD:	Herren: Marco Cristoferetti
BOCCIA:	Herren: Antonio Maiolo
BOGENSCHIESSEN:	Herren: Johann Bürzle (mit Visier) Martin Grischke (ohne Visier)
CROSS:	Damen: Olivia Bisegger Herren: Harald Kieber
GERÄTETURNEN:	Damen: Alexandra Uhle Herren: Daniel Vogt
GLEITSCHIRMFLIEGEN:	Herren: Martin Bühler
GOLF:	Damen: Anna Kristina Eggenberger Herren: Ferdi Sele
INLINE SPEEDSKATING:	Herren: André Wille
JAGDLICHES SCHIESSEN:	Herren: Roland Gassner
JUDO:	Damen: Regina Biedermann Herren: David Büchel
KEGELN:	Damen: Maria Schädler Herren: Christoph Hess
KLEINKALIBERSCHIESSEN:	Herren: Peter Bargetze Junioren: Robin Foser Senioren: Robert Eberle
KUNSTTURNEN:	Damen: Ramona Kaiser
LRCCA V8 TR:	Herren: Harald Mittelberger
LUFTGEWEHR:	Damen: Marc-André Kessler Junioren: Daniel Bühler Senioren: Bruno Andreoli
LUFTPISTOLE:	Damen: Nina Davaz Herren: Jürg A. Davatz



MINIGOLF:	Damen: Ruth Zanghellini Herren: Guido Lenherr
MODELLFLUG: - F3A - F3B - F5B	Herren: Stefan Kaiser Herren: Fidel Frick Herren: Wolfgang Matt
RADFAHREN: - Strasse - EZF	Herren: Hans Burkhard Herren: Hans Burkhard
RODELN:	Herren: Markus Beck
SCHACH:	Herren: Renato Frick
SCHWIMMEN:	Damen: Theresa Banzer Herren: Christoph Meier
SHORTCARVING:	Damen: Manuela Hoop Herren: Michael Bühler
SKI ALPIN:	Damen: Marina Nigg Herren: Marco Pfiffner
SKI NORDISCH:	Herren: Johannes Frommelt
SNOWBOARD:	Herren: Guido Kölbener
SQUASH:	Damen: Elke Nestler-Schreiber Herren: Marcel Rothmund Junioren: Chiara Schober / Finlay Davey
TENNIS:	Herren: Jürgen Tömördy Damen: Sandra Hinterberger
TISCHTENNIS:	Herren: Daniel Totz
WINTERTRIATHLON:	Herren: Ilja Höfler



MANNSCHAFTSSPORT

BADMINTON DOPPEL:	Damen: Carolin Schneider Marina Wohlwend
	Herren: Hubert Müller Michael Litscher
	Mixed: Nadia Gartmann Michael Litscher
BEACH-VOLLEYBALL:	Damen: Petra Schifferle-Walser Ramona Kaiser
	Herren: Patrick Hohl Adrian Ritter
FUSSBALL-CUPSIEGER:	FC Vaduz
KEGELN:	Herren: KK Fürstensteig
MINIGOLF:	MC Triesenberg
TISCHTENNIS DOPPEL:	Herren: Philipp Pfeiffer Thomas Vogt